

Ab dem Frühjahr 1975 führte die Schachsektion des USK Uttendorf eine „Zeitung“ ein. Es handelte sich um von Sektionsleiter Alois Grundner verfasste Nachrichten, die in unregelmäßiger Weise an die Klubmitglieder versandt wurden. Die Vervielfältigung erfolgte auf einem Spiritumdrucker der Volksschule.

Spieljahr1974/75

USK

Schach

USK UTTENDORF - SCHACHSEKTION
VEREINSNACHRICHTEN
MIT WICHTIGEN MITTEILUNGEN

1. Landesmannschaftsmeisterschaft 1975

Wie den meisten sicher bekannt sein wird, konnte unsere Mannschaft in diesem Bewerb in der 2.Klasse Süd den ersten Platz erreichen. Sicherlich ein schöner Erfolg, wobei noch festgehalten werden muß, daß wir kein einziges Spiel verloren !

Die einzelnen Partien:

1.Runde: daheim gegen Bischofshofen	3,5:2,5
2.Runde: auswärts gegen Körting Austria (Grödig)	4: 2
3.Runde: daheim gegen Gasteinertal	3 : 3
4.Runde: auswärts gegen ASK Salzburg	3 : 3
5.Runde: daheim gegen Sealfelden	4,5:1,5
6.Runde: auswärts gegen Hallein	4,5:1,5

Damit liegen wir im Endklassement mit 22,5 Punkten knapp vor ASK und Gasteinertal, die beide auf 22 Zähler kamen. Mit diesem Erfolg haben wir auch das Recht, gegen den Sieger der 2.Klasse Nord (der noch nicht feststeht) zwei Entscheidungsspiele um den Aufstieg in die erste Klasse auszutragen.

Alle sechs Spiele wurden mit der gleichen Mannschaft bestritten: Grundner (3 Siege, 2 Niederlagen, 1 Partie kampfl.)
Höckner (1 Sieg, 1 Remis, 4 Niederlagen)
Kolmhofer (3 Siege, 2 Niederlagen, 1 Partie kampfl.)
Krizan (4 Siege, 1 Remis, 1 Niederlage)
Maier (2 Siege, 2 Remis, 2 Niederlagen)
Müllauer (5 Siege, 1 Remis !)

2. Schachtraining:

Um uns für die anstehenden Spiele gegen den Sieger der 2.Klasse Nord auf dem Eröffnungsgebiet noch zu verbessern, wird ein Eröffnungstraining für die Spieler der Kampfmannschaft, aber auch für alle anderen Interessierten Vereinsmitglieder durchgeführt.

Dieses wird von Maier Georg geleitet und findet erstmals am Samstag, 19.4.75, im Vereinslokal ab 20 Uhr statt. Über eine eventuelle Fortsetzung dieses Trainings wird an diesem Abend gesprochen werden !

3. Landescup:

Unsere Schachsektion hat auch für den Landescup 1975 gemeldet. In der ersten Runde am 10. Mai erwartet uns mit dem Vereinsstaatsmeister Ranshofen eine schier unlösbare Aufgabe. Jedes andere Ergebnis als eine 0:4 Niederlage wäre für uns ein Erfolg. Beginn 15 Uhr im Vereinslokal.

4. Entscheidungsspiele um den Sieg in der 2.Gruppe der Vereinsmeisterschaft 1975:

Die gemeinsam an 1.Stelle liegenden Spieler Gröfler Josef, Kofler und Reishssöllner müssen laut Reglement eine gerade Anzahl von Entscheidungsspielen miteinander austragen !

wenden!

Folgende Termine und Paarungen wurden gesetzt:

Di., 15.4.75: Gröfler - Reichssöllner Di., 22.4.: Reichss.-Gröfler
 Mi., 16.4.: Reichsöllner - Kofler Mi., 23.4.: Kofler - Reichss.
 Do., 17.4.: Kofler - Gröfler Do., 24.4.: Gröfler - Kofler
 Spielbeginn ist immer um 20 Uhr. Bitte, die Termine möglichst einhalten, auch wenn sie sehr gedrängt sind!

5. Turniertabellen der Vereinsmeisterschaften:

VEREINSMEISTERSCHAFT 1975 - 1. Gruppe

NAME	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.	Rang	So-Be
1 Grundner	X	1	1/2	1/2	1/2	1	1	1	1	1	8	1.	
2 Höckner	0	X	1	1/2	0	0	1/2	0	1	0	3	6.	11,25
3 Tritscher	0	0	X	0	0	0	0	1	1	0	2	10.	
4 Maier	1/2	1/2	1	X	1/2	1	1	1	1	1	7,5	2.	
5 Voithofer	1/2	1	1	1/2	X	0	0	0	1/2	1	4,5	5.	
6 Kolmhofer	0	1	1	0	1	X	1	1	1/2	1	6,5	3.	
7 Krizan	0	1/2	1	0	1	0	X	1/2	1	1	5	4.	
8 Scherzer	0	1	0	0	1	0	1/2	X	0	0	2,5	9.	
9 Müllauer E.	0	0	0	0	1/2	1/2	0	1	X	1	3	7.	11,00
10 Kleineisen	0	1	1	0	0	0	0	1	0	X	3	3,5	7,5

VEREINSMEISTERSCHAFT 1975 - 2. Gruppe

NAME	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.	Rang	So-Be
1 Thurner	X	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10.	
2 Reichssöllner	1	X	1	0	1	1	0	1	1	1	7	1.-3.	
3 Burgsteiner	1	0	X	0	0	0	1	0	0	0	2	9.	
4 Kofler	1	1	1	X	1	1	0	1	1	0	7	1.-3-	
5 Schwemlein	1	0	1	0	X	1/2	0	1	1/2	1	5	5.	14,5
6 Schützinger	1	0	1	0	1/2	X	0	0	1/2	1	4	7.	
7 Gröfler S.	1	1	0	1	1	1	X	1	0	1	7	1.-3.	
8 Buchner	1	0	1	0	0	1	0	X	1	1	5	6.	14,0
9 Becher	1	0	1	0	1/2	1/2	1	0	X	1	5	4.	16,5
10 Gröfler Chr.	1	0	1	1	0	0	0	0	0	X	3	8.	

VEREINS - BLITZMEISTERSCHAFT 1975

NAME	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkt.	Rang	So-Be
1 Schwemlein	X	1	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	3	11.	9,5
2 Schützinger	0	X	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	3	9.	14,0
3 Burgsteiner	1	1	X	0	0	0	0	1	0	0	0	0	3	10.	10,5
4 Maier	1	1	1	X	1	1	1	1	1	1	1	1	11	1.	
5 Tritscher	0	0	1	0	X	0	0	0	0	1	0	0	2	12.	
6 Kofler	1	0	1	0	1	X	0	0	0	0	0	1	4	8.	
7 Grundner	1	0	1	0	1	1	X	1	1	0	1	1	8	3.	34,0
8 Voithofer	0	1	0	0	1	1	0	X	0	1/2	0	1	4,5	6.	16,25
9 Gebhardt	1	1	1	0	1	1	0	1	X	1	0	1	8	4.	29,0
10 Krizan E.	1	1	1	0	0	1	0	1/2	0	X	0	0	4,5	7.	15,25
11 Müllauer E.	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	X	1	10	2.	
12 Scherzer	1	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0	X	5	5.	

f.d. Spieleschuß:

Grundner Alois e.h.

1. Ausschreibung zum Kegel-Schach-Turnier, verbunden mit den
Siegerehrungen zur VM 75 und zum Wanderpokalturnier 1975

Zeit: Samstag, 17.5.75, 15 Uhr

Ort: Zunächst Kegelbahn Uttendorf, anschließend Vereinslokal "Metzgerwirt"

Nennungen: persönlich an Grundner Alois oder telefonisch an Müllauer Erwin (Rufnr.: 06542/38652)

Nennschluß: 13.5.75 - das Turnier wird nur durchgeführt, wenn mehr als 10 Nennungen eingegangen sind.

Nenngeld: S 20,-

Preise: Drei Silberteller, gestiftet von Scherzer Walter (ELAN-Tankstelle Stuhlfelden) und Metzgerei Hatzinger

Kegelturnier-Schiedsrichter: Müllauer Erwin - linke Bahn (Teilnehmer mit ungerader Loszahl).

Scherzer Walter - rechte Bahn (Teilnehmer mit gerader Loszahl)

Schachturnierleiter: Grundner Alois

Durchführung des Kegelturnieres: Jeder Teilnehmer absolviert hintereinander 10 Schübe ins Volle, wobei nur das Holz zählt (also keine Verdopplung, keine "Sau",...) Der Schub ist ungültig, wenn die Kugel "wandelt" und wenn die Kugel erst auf der Bahn aufgesetzt wird. Vor Beginn hat jeder Spieler drei Probeschübe.

Durchführung des Schachturnieres: Einrundiges Blitzturnier mit 5 Min. Bedenkzeit - die Regeln werden im Vereinslokal angeschlagen.

Ermittlung des Gesamtsiegers: In jedem der beiden Turniere erhält der Erstplatzierte einen Punkt, der Zweite zwei Punkte usw.

Sollten nach beiden Turnieren mehrere Spieler gesamt-punktegleich an der Spitze liegen, entscheidet das Schachergebnis. Liegen auch hier die Spieler am gleichen Rang, wird entschieden

a) nach dem persönlichen Zusammentreffen der Punkte-gleichen

b) nach Sonneborn-Berger-Punkten

c) durch eine gerade Anzahl von Entscheidungsspielen

Der Spieler mit der niedrigsten Gesamtpunktesumme ist Turniersieger.

Für diesen Bewerb, der den Abschluß der Vereinsturniere 74/75 bildet, möge möglichst von allen Mitgliedern eine Nennung abgegeben werden (auch von den "Nichtkeglern"!).

Nach Abschluß des Turnieres finden auch die Preisverteilungen zur Vereinsmeisterschaft 75 und zum Wanderpokalturnier 75 statt.

2. Entscheidungsspiele um den Sieg in der 2. Gruppe der Vereinsmeisterschaft 1975

Dieser Bewerb endete mit einem Sieg von Kofler Raimund, der damit das Recht hat, in der VM 75/76 in der 1. Gruppe zu spielen. Herzliche Gratulation!

Endstand: 1. Kofler 2,5 Pkt.
2. Reichsöllner 2
3. Gröfler Josef 1,5

3. Landes-Cup 1975:

Das im "SCHACH 1" angekündigte Treffen mit dem Ex-Vereinsstaatsmeister Ranshofen wurde vom Landesverband auf 24.5.75 verschoben; die Meisterkandidaten Hackbarth und Ager wurden nämlich zu einer österreichischen Auswahl einberufen, die an den Hapoel-Spielen in Israel teilnimmt.

Die "Riesen aus Ranshofen" scheinen die "Zwerge aus Uttendorf" sehr ernst zu nehmen.

4. Freundschaftsturnier in Salzburg gegen INTER SALZBURG:

Dieses 2. Aufeinandertreffen (das Heimspiel im Herbst endete remis) konnten wir erfreulicherweise mit 5,5:3,5 für uns entscheiden. Inter spielte immerhin mit der fast stärksten Aufstellung, mit der sie auch in der 2. Klasse Nord nur knapp am Gruppensieg vorbeigingen.

Brett 1:	Neuhauser - Grundner	1:0
2:	Lanik - Meier	0:1
3:	Edlinger - Krizan R.	0:1
4:	Schneider - Voithofer	1:0
5:	Retzinger - Höckner	0:1
6:	Hauser - Müllauer	rem
7:	Koisser - Scherzer	0:1
8:	Bernardi - Kofler	1:0
9:	Schlahammer - Schützinger	0:1
		<u>3,5:3,5</u>

Nachdem auch die Wertung auf den ersten sechs Brettern (ohne Kolmhofer!) für uns positiv ausfiel, kann man den Aufstiegs Spielen im Juni gegen den Nordgruppensieger einigermaßen zuversichtlich entgegensehen.

5. Freundschaftsspiel von Uttendorf II am 13.5.75:

Um 20 Uhr kommt an diesem Abend die Firmenmannschaft von SENOPLAST zu Gast. Mannschaftsführer von Uttendorf II ist Scherzer Walter, der auch die Aufstellung machen wird. Folgende Leute mögen sich diesen Termin nach Möglichkeit bitte freihalten: Voithofer, Scherzer, Tritscher, Kofler, Reichsöllner, Schützinger, Gröfler Sepp (als Ersatz für den fast sicher verhinderten Tritscher). Die Mannschaftsmitglieder werden von Scherzer Walter noch extra angesprochen werden. Das letzte Spiel endete im Vorjahr mit einem 4:2 Sieg für SENOPLAST.

6. Jugend-Schachtrainingskurs in Filzmoos:

Zu dieser von den Schachklubs von Mattighofen und Ranshofen Ende Juli organisierten Trainingswoche erhielten auch unsere Jugendlichen eine Einladung.

7. Jugend-Einzellandesmeisterschaft 1975:

Dieser Bewerb wird von Uttendorf erstmals beschickt. Er findet an drei Wochenenden (vom 24. Mai bis 8. Juni) in Salzburg statt.

Beginnzeiten: samstags - 16.00 Uhr, sonntags 09.00 Uhr.

Die Berechtigung zur Teilnahme erhielten vom Spielausschuß die Jugendspieler Bacher, Gröfler Christian und Josef, Schützinger. Die Einladung geht diesen Spielern mit "SCHACH 2" zu.

Den teilnehmenden Uttendorfern wünschen wir guten Erfolg !

8. Schachtraining:

Das am 19.4.75 unter der Leitung von Maier Georg erstmals durchgeführte Schachtraining fand zu Unrecht nicht sehr viele Interessenten. Hier einige Auszüge des Erlernenen:

Die PHILIDORVERTEIDIGUNG, gekennzeichnet durch den 2. Zug des Schwarzen ..d6, ist keine erfolgversprechende Verteidigung, wenn der Weiße druckreich spielt. Sie wird aber auf dem 2.-Klasse-Niveau noch relativ häufig gespielt.

1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.d4! Sc6 (Rochadeverlust o. Bauerngewinn!) auch 3. ..Lg4 führt nach 4.dxe5 Lxf3 5.Dxf3 dxe5 6.Lc4 Sf6?? oder Df6 mit der Antwort 7.Db3 zu besserem Spiel für Weiß.

Zieht der Schwarze 3. ..f5 ergeben sich für den Weißen einige Kombinationen: 1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.d4! f5? 4.Lc4 fxe4 5.Sxe5 d5 (dxe5????) 6.Dh5+ g6 7.Sxg6 Sf6 8.De5+ Le7 9.Lb5+ c6 10.Sxe7 Dxe7 11.DxD KxD 12.Le2 mit Bauerngewinn und gutem Spiel für Weiß.

Schlägt hier der Schwarze aber 4. ..exd4 folgt 5.Sg5 Sh6 6.Sxh7!! mit Gewinnstellung. Auch auf 4. ..Sf6 folgt 5.Sg5!

Auf 3. ..Sd7 folgt 4.Lc4 c6! 5.Sc3 Le7 6.dxe dxe 7.Sg5 LxS? Nach diesem Fehlzug spielt Weiß 8.Dh5 g6 9.Dxg5 ...

Auf 7. ..Sh6 kann folgen 8.Se6! fxe 9.lxh6! Sb6!

Spielt Schwarz in diesem Abspielstatt des guten 4. Zuges ..c6 etwa 4. ..Sf6? zieht Weiß 5.Sg5! Auf 4. ..Le7? kommt 5.dxe!

Wenn Schwarz jetzt dxe spielt, folgt 6.Dd5 mit Gewinn.

Auf 5. ..Sxe kommt 6.Sxe dxe 7.Dh5 mit Bauerngewinn.

Vielleicht kann sich Schwarz mit der Philidorverteidigung gerade noch halten, wenn er auf 3.d4 die Antwort 3. ..Sf6 gibt, u,U, auch 3. ..exd.

Diese zwei Abspiele könnten so aussehen:

A. 1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.d4! Sf6! 4.Sc3 Sd7 5.Lc4 Le7.

Nun könnte Weiß, wenn er sich stark genug fühlt, spielen: 6.dxe dxe 7.Lxf7?! oder auch Sg5 und späteres Schlagen auf f7, mit der weiteren Idee 6.Sg5+ nebst Se6, Sxc7 und Turmgewinn.

Ruhiger verläuft das Spiel mit 6.00 00 7.De2 c6 8.a4! De7 Schwarz hat sein Zentrum behalten, steht aber sehr beengt.

B. 1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.d4! exd 4.DxD Sc6 (Sf6? wäre ein Fehler wegen e5) 5.Lb5 Ld7 6.Lxc6 (einer der wenigen Fälle, wo der Tausch Läufer gegen Springer gut ist, da der weiße Läufer hier wirkungslos steht) .. Lxc6 7.Sc3 Sf6 8.Lg5 Le7 9.000 .. Weiß steht besser, muß sich aber vor mehrfachem Abtausch hüten, wonach das Spiel ausgeglichen wäre.

~~EINEBUCHEREI WIRHABENEINEBUCHEREI WIRHABENEINEBUCHEREI WIRHABENEINEBUCHEREI WIRHABENEINEBUCHEREI WIRHABENEINEBUCHEREI~~
F.d.Spielausschuß: Grundner Alois e.h.

WIR HABEN DEN AUFSTIEG GESCHAFFT!

Woran zu Beginn des Spieljahres 1974/75 wohl niemand von unserem Verein zu denken gewagt hätte, ist eingetreten:

Wir gewannen beide Aufstiegsspiele gegen den Meister der 2. Klasse Nord, Schachfreunde Oberndorf, und sind somit Aufsteiger in die 1. Klasse des Salzburger Schachlandesverbandes.

Das erste Spiel fand am 14.6. in Oberndorf statt und endete mit einem 4 : 2 Sieg für uns. Das Retourspiel am 22.6. in Uttendorf ging mit 3,5 : 2,5 etwas knapper zu unseren Gunsten aus.

AUFSTELLUNG

IN OBERNDORF			IN UTTENDORF		
Hinteregger	- Grundner	1:0	Maier	- Hinteregger	rem
Bernegger	- Maier	0:1	Kolmhofer	- Wiehsalla	1:0
Eberhard	- Kolmhofer	0:1	Höckner	- Zörner	1:0
Zörner	- Höckner	0:1	Grundner	- Hermeter	1:0
Hrovath	- Krizan	1:0	Müllauer	- Hrovath	0:1
Hermeter	- Müllauer	0:1	Krizan	- Eder	0:1
		<u>2:4</u>			<u>3,5:2,5</u>

Das war der bisher schönste Erfolg in unserer Vereinsgeschichte, der von den Beteiligten auch dementsprechend gefeiert wurde.

Jugend-Landesmeisterschaft 1975

Am diesem Bewerb, der vom 25.5. bis 8.6. an drei Wochenenden in Salzburg stattfand, beteiligten sich erstmals auch Uttendorfer Jugendliche: Bacher Manfred, Gröfler Josef und Schützinger Hans-Peter.

Bei dieser Meisterschaft spielten 26 Burschen aus 9 Vereinen mit normaler Bedenkzeit 6 Runden nach dem Schweizer System.

Bacher Manfred platzierte sich mit 3 Punkten am 13. Rang, Gröfler Josef punktgleich am 14. und Schützinger Hans-Peter mit 2 Punkten am 23. Platz.

Im großen und ganzen kann man mit dem Abschneiden zufrieden sein! Jugend-Landesmeister 75 wurde Maierhofer (Ranshofen) mit 5 Punkten vor den punktgleichen Hinteregger (Oberndorf) und Groiss (ASK).

SOMMERCUP - TURNIERAUSSCHREIBUNG

Auf Wunsch mehrerer Clubmitglieder wird als Überbrückung der Sommermonate erstmalig der Sommercup 1975 ausgeschrieben. Der Pokal wird im KO System ausgespielt.

Bedenkzeit: 2,5 Stunden 50 Züge, weitere 20 Züge pro Stunde.
Uhren- und Schreibzwang.
Ort wählt der Spieler mit den schwarzen Steinen.

Das Turnier wird nur bei mindestens acht Teilnehmern durchgeführt. Es wird sich von Mitte Juli bis Ende September über vier Runden hinziehen. Für jede Runde stehen 14 Tage zur Verfügung. Die genauen Termine werden nach Nennschluß bekanntgegeben.

Nennungen bis 13. 7. 1975 an Grundner Alois persönlich oder Scherzer Walter (06562-443219)

Nenngeld: S 20,--

Preise:

Pokal plus Urkunde für den Sieger, Urkunde für den zweiten.

Turnierleitung:

Müllauer Erwin

Schiedsrichter:

Scherzer Walter, Müllauer Erwin.

In Streitfällen muß die Partie unterbrochen, die Zeit notiert und der Fall den Schiedsrichtern unterbreitet werden.

Die Auslosung erfolgt am Sonntag, dem 13. 7. 75 um 18.00 Uhr, im Gasthof Bichlwirt. Jeder Interessierte ist dazu herzlichst eingeladen.

Wir danken unseren Gönnern!

Nachdem die Spielsaison 74/75 um ist, möchten wir einmal allen danken, die es uns durch ihre Spenden erst ermöglichen, einen ziemlich regen Spielbetrieb zu führen.

Einen besonderen Dank dem Inhaber der Fa. SENOPLAST in Kaprun, Herrn Dipl.-Ing. Wilhelm Klepsch, der uns nicht nur einen schönen Wanderpokal spendierte und uns die Anschaffung einer Bücherei ermöglichte, sondern auch für alle Auswärtsfahrten völlig kostenlos einen Firmenbus zur Verfügung stellte.

Turnierpreise, Sachpreise oder Bargeld spendierten im abgelaufenen Spieljahr: Altenberger Walter (Elektrohaus), Fam. Gröfler (Metzgerwirt), Fam. Gruber (Waltlwirt), Hr. Haitzinger jun. (Metzgerei), Fam. Kittl (Geflügelhof), Fa. Kleineisen (Zell), Hr. Rammner und Fa. Vorreiter (ADEG-Markt). Aber auch unsere Schachkameraden Müllauer Erwin, Scherzer Walter (ELAN Tankstelle Stuhlfelden) und Voithofer Johann zeigten sich als großzügige Spender.

KEGEL - SCHACHTURNIER

Am 17.5. veranstaltete unsere Sektion als Abschluß des Spieljahres ein Kegel-Blitzschach-Kombinationsturnier, daran anschließend die Preisverteilungen zum Wanderpokalturnier 75 und zur Vereinsmeisterschaft 75.

Kann man diese Veranstaltung auch als gelungen bezeichnen, muß doch negativ vermerkt werden, daß zu diesem "großen Finale" nicht einmal die Hälfte unserer Spieler erschienen ist.

Ergebnis des Kegel-Schachturnieres:

Name - Rang - Schlechtpkt. - Platz im Schachturnier - Pl. im Kegel.	
Grundner	1. 3 1. 2. Schützinger 7. 14 4. 10
Maier	2. 3 2. 1. Kofler 8. 14 6. 8
Müllauer	3. 8 3. 5. Gröfler Ch. 9. 15 9. 6
Scherzer	4. 8 6. 2. Reichsöllner 10. 17 6. 11
Tritscher	5. 11 4. 7. Burgsteiner N. 11. 20 11. 9
Höckner	6. 11 9. 2.

Reichsöllner spielte trotz eines eingegipsten Beines mit!

WANDERPOKAL - Turniertabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkt.	Rang	SG-BE
1 VOITHOFER	XXX	1	0	1	0	0	1/2	1	0	0	1	0	4,5	7.	
2 TRITSCHER	0	XXX	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	11.	
3 KOFLER	1	1	XXX	1	0	1	1	1	0	0	1	0	7	5.	24,00
4 HÖCKNER	0	1	0	XXX	0	1	0	1	0	0	1/2	0	3,5	9.	10,75
5 GRUNDNER	1	1	1	1	XXX	1	1	1	1/2	0	0	1	8,5	3.	
6 SCHERZER	1	1	0	0	0	XXX	1	1	0	1	1	0	6	6.	
7 SCHWEMLEIN	1/2	0	0	1	0	0	XXX	1	0	0	1	0	3,5	10.	10,25
8 BURGSTEINER	0	0	0	0	0	0	0	XXX	0	0	1	0	1	12.	
9 MÜLLAUER E.	1	1	1	1	1/2	1	1	1	XXX	1	1	0	9,5	2.	
10 SCHÜTZINGER	1	1	1	1	1	0	1	1	0	XXX	0	0	7	4.	28,00
11 KRIZAN R.	0	1	0	1/2	1	0	0	0	0	1	XXX	0	3,5	8.	19,25
12 MAIER	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	10	1.	

LANDESCUP

Unsere Vierermannschaft hatte, wie erwartet, gegen den Landesmeister und Ex-Vereinsstaatsmeister ATSV Ranshofen keine Chance, verlor mit 3,5 : 0,5 und schied aus dem Bewerb aus.

1: Hackbarth	- Grundner	1: 0	3: Neumaier	- Krizan	1: 0
2: Ager	- Maier	1: 0	4: Huber	- Kolmhofer	rem.

JUGENDSCHACH

Geplanter Ausflug abgesagt!

Der für Ende Juni geplante Ausflug zur "Teubermühle" am Gaisberg mußte leider aus Terminschwierigkeiten abgesagt werden. Vielleicht ist es uns möglich, diesen Ausflug im Herbst nachzuholen!

Jugend-Kurzturnier

Dieses Turnier wurde zweirundig mit einer Bedenkzeit von 20 Minuten von 12 Schülern ausgetragen. Die drei Siegerplaketten stiftete Müllauer Erwin.

1. Schützinger	20	7. Bernert Klaus	9,5
2. Müllauer	19	8. Rumppler	9
3. Burgsteiner E.	15	9. Siutz	8,5
4. Eillinger	14 (56,7)	10. Bernert Kurt	5,5
5. Burgsteiner N.	14 (54,5)	11. Tritscher	3,5
6. Kirchberger	12	12. Lemberger	2

Wir gratulieren!

Am 31. Mai heiratete unser Schachclubmitglied Emmerich Schwemlein FrL. Judith Steger. Wir wünschen dem jungen Paar viel Glück und Freude!

ZAHLENSPIELEREIEN!

(Aus "Schach zu allen Zeiten", Staffacher-Verlag)

Bei einer durchschnittlich langen Partie von ca. 40 Zügen kann man mit 25×10^{115} möglichen Kombinationen rechnen, das ergibt eine Zahl von 117 Ziffern.

Allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereines wünschen wir einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub!

F. d. Spielausschuß:

Grundner Alois e.h.